



Der Präsident des Schützenbezirksverbandes Bremerhaven-Wesermünde, Torsten Sulenski (rechts), ehrte Glenn Meyram (2. von links) und Edward Nusser (5. von links) vom Brooklyn Schützen Corps für ihre Verdienste um das Schützenwesen.

Foto: Schmonsees

New Yorker Schützen geehrt

Besuch aus Amerika – Sellstedter Schützen messen sich mit dem Brooklyn Schützen Corps

Von Rolf Schmonsees

SELLSTEDT. Bereits seit mehr als 50 Jahren pflegt der Schützenverein Sellstedt eine Freundschaft zu dem Brooklyn Schützen Corps aus New York. Nun bekamen die Sellstedter Besuch aus Amerika. Mit 20 Teilnehmern reisten die Gäste zum Vogelschießen an. Zwei der New Yorker erhielten eine Auszeichnung für die Pflege dieser besonderen internationalen Beziehung.

Das erste Treffen der beiden Schützenvereine liegt schon mehr als 50 Jahre zurück. Am 25. Mai 1969 haben 22 Schützenbrüder des Brooklyn Schützen Corps an einem Schützenfest in Sellstedt teilgenommen. Die Schützenbrüder Heinz Wiebe vom Schützenverein Sellstedt und Henry Gercken vom Brooklyn Schützen Corps haben das Treffen damals initiiert. Aus einem Vogel- und einem Mannschaftsschießen zwischen den beiden Vereinen entwickelte sich eine internationale Freund-

schaft – die bis heute besteht. Seitdem besuchen sich die Schützen regelmäßig zu Jubiläen, Schützenfesten oder der Steubenparade. In 1972 kam der Schützenverein Langenhausen-Friedrichsdorf hinzu. Bei den „Internationalen Vergleichsschießen“ entwickelte sich eine enge Freundschaft, die das Vereinsleben der drei Vereine enorm bereichert hat. „Anfang des Jahres haben wir die Schützenschwestern und Schützenbrüder des Brooklyn Schützen Corps eingeladen, um

mit uns die 50-jährige Freundschaft zwischen den beiden Vereinen mit einem Freundschaftsschießen zu feiern. Es ist ganz toll, dass über 20 gekommen sind“, freute sich der Vorsitzende des Schützenvereins Sellstedt, Heiko Mangels.

Zum Freundschaftsschießen in Sellstedt wurden auch die Schützenbrüder vom SV Langenhausen-Friedrichsdorf eingeladen. Neben dem Vogelschießen durften die Brooklyner drei Freundschaftspokale ausschießen. Für besondere Freude bei den Gästen sorgte eine Wildscheibe. „So was hatten sie noch nicht gesehen und haben mit viel Elan und Spaß darauf geschossen“, berichtete der Vorsitzende der Sellstedter Schützen.

Auch der Besuch des Leistungszentrums des Nordwestdeutschen Schützenbundes in Bassum kam gut an. „Die Gäste

waren sehr beeindruckt von der Anlage und von der Führung, die von einem Trainer gemacht wurde. Das hat richtig Eindruck hinterlassen“, versicherte Mangels.

» Es ist ganz toll, dass über 20 gekommen sind. «

Heiko Mangels, Vorsitzender des Schützenvereins Sellstedt

Der Bezirkspräsident Torsten Sulenski zeichnete zum Abschluss die Chefs des Brooklyn Schützen Corps, Hauptmann Edward Nusser und Schützenmeister Glenn Meyram, für ihre Verdienste um das Schützenwesen aus. Sie erhielten Ehrennadeln des Schützenkreises Wesermünde-Süd und des Bezirksschützenverbands Bremerhaven-Wesermünde.